

Herrn Bezirksverordneten  
Mike Szidat, Fraktion der SPD

über

den Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung  
Pankow von Berlin

über

den Bezirksbürgermeister

### **Kleine Anfrage 0238/VIII**

über

### **Rückgriff auf die GB Infra Velo GmbH zur Radverkehrslösung**

*Das Bezirksamt wird um folgende Auskunft gebeten:*

*Die Förderung des Radverkehrs ist laut eigenem Bekunden eine der wichtigsten Regierungsleitlinien der Berliner Regierungskoalition. Zur Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur, Sanierung und Unterhaltung vorhandener Radverkehrsanlagen und Errichtung von Fahrradabstellanlagen wurden die entsprechenden Haushaltstitel, u. a. 72016 (investiver Bautitel), 52108 (konsumtiver Titel) deutlich aufgestockt.*

*Zudem wurde im Mai 2017 die städtische Gesellschaft GB Infra Velo GmbH gegründet, um die bisherigen Baulastträger, also vor allem die Bezirke, zu unterstützen und zugleich neue Maßnahmen für den Radverkehr zu übernehmen. Diese ist mittlerweile mit entsprechender Personalausstattung und eigenen Haushaltstiteln arbeitsfähig und entsprechende Aufgaben können ihr von den bezirklichen Baulastträgern übertragen werden.*

*Dem stehen wiederholte Äußerungen des Bezirksamts (zuletzt in der Berliner Woche v. 15.11.2017) entgegen, dass neben dem Personalmangel „für die Finanzierung verkehrlicher Untersuchungen gegenwärtig keine Mittel zur Verfügung (stehen)“.*

*Ich frage das Bezirksamt:*

- 1. Wie vereinbart das Bezirksamt diese Äußerung damit, dass für Planungsleistungen und Projektsteuerungsleistungen personell und finanziell auf die GB Infra Velo GmbH zurückgegriffen werden kann?*

Die städtische Gesellschaft GB Infra Velo GmbH befindet sich im Aufbau. Dem Bezirk liegen keine Informationen vor, ob diese Gesellschaft inzwischen arbeitsfähig ist. Laut Aussagen der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz soll die Velo GmbH bezirksübergreifende Planungen berlinweit bearbeiten. Regelungen, wonach die Bezirke für Planungs- und Projektsteuerleistungen auf die Velo GmbH zurückgreifen können, existieren bisher nicht.

2. *Beabsichtigt das Bezirksamt im Sinne einer zügigen Realisierung die Übertragung entsprechender Projektaufgaben, wie z. B. Prüfung und Untersuchung zur Einrichtung von Fahrradstraßen (z. B. Stargarder Str./Gleimstr.) oder Neuanlage von Fahrradspuren (z. B. Storkower Str.)? Wenn nein, weshalb nicht?*

Sofern Regelungen getroffen werden, die die Übertragung von Projektaufgaben an die Velo GmbH durch die Bezirke ermöglichen, wird das Bezirksamt mit Vorrang prüfen, ob diese Aufgaben dorthin vergeben werden können, um eine Entlastung und eine zügige Realisierung zu erreichen.

3. *Welche Maßnahmen hat das Bezirksamt bislang ergriffen, um die nunmehr zur Verfügung stehenden personellen und finanziellen Mittel abzurufen und für den Ausbau und der Sanierung der Pankower Radverkehrsinfrastruktur nutzbar zu machen (bitte detaillierte Aufstellung)?*

Trotz intensiver Bemühungen seit Zuweisung der 2 Stellen für Radverkehrsplaner ist gegenwärtig die personelle Situation unverändert. Die Einstellung von Planungsingenieuren im Straßen- und Grünflächenamt war bisher nicht möglich, weil keine geeigneten Bewerbungen eingegangen sind. Eine erneute Ausschreibung musste vorbereitet werden, diese ist auch im Internet unter folgendem Link veröffentlicht: <http://www.berlin.de/ba-pankow/aktuelles/ausschreibungen/stellenangebote/artikel.652066.php>

Die Finanzmittel für die Herstellung von Radverkehrsanlagen werden dem Bezirk nach wie vor nur aufgrund objekt konkreter Beantragung zur Verfügung gestellt. Im Bezirk existiert kein Haushaltsansatz dafür. Die Beantragung von Mitteln für einzelne Maßnahmen des Ausbaus und der Sanierung der Radverkehrsinfrastruktur ist nur möglich, wenn das erforderliche Personal für die Bearbeitung zur Verfügung steht, weshalb wir uns intensiv für die Ausweitung der personellen Ressourcen einsetzen.

4. *Welche Möglichkeiten sieht das Bezirksamt, bestehende und zukünftige BVV-Beschlüsse bzgl. der bezirklichen Radverkehrsinfrastruktur zügig(er) umzusetzen (neben der beabsichtigten Neueinstellung zusätzlicher Verkehrsplaner)?*

Das Bezirksamt sieht, neben der beabsichtigten Neueinstellung zusätzlicher Planungsingenieure, die o. g. zukünftige Einbindung der GB Infra Velo GmbH als eine Möglichkeit, die Umsetzung von bestehenden und zukünftigen BVV-Beschlüssen bzgl. der Radverkehrsinfrastruktur zu beschleunigen.

Vollrad Kuhn